

Energie Magazin

Andrea Kautny –
die Fachfrau für
den guten Ton

Gewinnen Sie
Karten für
„Frauenpower“
(Seite 16)

Seite 6
Werden Sie
Elektro-Trendsetter

Seite 8
Lernen Sie unsere
neuen Azubis kennen

Seite 15
Zählerstand einfach
online eingeben



Liebe Kundin,
lieber Kunde!

Strom bewegt die Menschen. Elektromobilität gewinnt als nachhaltige Technologie gegenüber den klassischen Antriebsformen immer mehr an Bedeutung. Wer selbst umsteuern möchte, kann sich auf die Kompetenz der Stadtwerke Willich als Energie- und Servicepartner vor Ort verlassen.

Wir werden unseren Fuhrpark sukzessive auf Stromer umstellen. Fünf unserer neuen E-Fahrzeuge sind auf Willichs Straßen unterwegs. Gern geben wir unsere Erfahrungen an Sie weiter. Auf den Seiten 6 und 7 dieser Ausgabe können Sie nachlesen, wie wir Ihnen den Einstieg mit unserem Know-how und der entsprechenden technischen Ausstattung erleichtern.

Wirklich umweltfreundlich ist der Treibstoff aus dem Akku nur, wenn die Energie regenerativ erzeugt wird. Eine CO₂-freie Stromerzeugung für alle Verbraucher ist derzeit aber in der Fläche noch nicht möglich. Das liegt vor allem daran, dass Erzeugungs- und Verbrauchszeitpunkte häufig deutlich auseinanderliegen und es noch keine ausreichenden Speicherkapazitäten gibt. Bei Windstille oder in der dunklen Jahreszeit kann deshalb im Moment auf Kohle- und Gaskraftwerke nicht verzichtet werden. Insbesondere Gaskraftwerke können Schwankungen in der Stromversorgung durch erneuerbare Energien gut ausgleichen, da sie punktgenau zugeschaltet werden können.

Unsere Erfahrungen im Bereich Elektromobilität geben wir gern an Sie weiter.

Sie sehen also: Noch können wir auf fossile Brennstoffe nicht verzichten. Trotzdem bin ich überzeugt, dass wir mit unserem Einsatz für die Energiewende richtig liegen. Wir halten an unseren Zielen fest und tragen gemeinsam mit unseren Kunden dazu bei, dass die Fahrt in die Zukunft an Dynamik gewinnt. In diesem Sinne wünsche ich viel Spaß bei der Lektüre.

Herzlichst Ihr

Albert Lopez
Geschäftsführer

Die Energiewende in Deutschland hat Vorbildcharakter – sowohl aus ökologischer als auch aus ökonomischer Sicht



Inhalt



5



6



10

- 4 **Erneuerbare Energien**
Strom sparen und Klima schützen
- 5 **Interview**
Andrea Kautny begeistert Menschen für Musik
- 6 **E-Mobilität**
Werden Sie Elektro-Trendsetter
- 8 **Ausbildung**
Herzlich willkommen, neue Azubis
- 9 **Energiespartipp**
Was kann eine Kilowattstunde?

- 10 **Erleben**
Gasometer Oberhausen
- 12 **Unsere Partner**
Lions-Club Willich
- 14 **Appetit & Genuss**
Rund um den Kürbis
- 15 **Service**
Zählerablesung leicht gemacht
- 16 **Gewinnspiel & Kontakte**
Gewinnspiel, Impressum

Dieses kleine Kraftpaket mit 2.600 mAh wird mit einem USB-Kabel aufgeladen und ist nur 9,5 x 2 x 2 cm groß



Smartphone ist nicht im Lieferumfang enthalten

Ihr Kunden-Coupon!

Damit Ihnen nie der Strom ausgeht: Machen Sie mal Pause beim Besuch des Willicher E-Mobilitätstages am 23. September und schauen Sie an unserem Stand vorbei. Einfach Coupon ausschneiden und bei unseren freundlichen Mitarbeitern gegen eine Powerbank aus leichtem Aluminium eintauschen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

*Aktion gültig für den 23. September 2018, begrenzt auf 100 Stück (Mitarbeiter der SG ausgeschlossen)

Titelbild: © yanel photography, Bilder Seite 2: © yanel photography, © gcomeback/fotolia.com

Bilder: © Gasometer Oberhausen/thomas-machozek, © simonkr/f5tockphoto.com



Christoph Lankes: „Hier sehen Sie eine PV-Anlage, die wir im Mai 2018 für eine Willicher Familie installiert haben. Seitdem erzeugt sie nachhaltige Energie.“



Ihr stw-Partner
für das „EnergieDach“

Christoph Lankes
(02154) 4703-286
energiedach@stm-stw.de

Info

„EnergieDach“ – ein sonniger Erfolg

Viele Willicher denken ökologisch und möchten ihren eigenen, grünen Strom erzeugen. Das ist nicht nur gut für unser Klima, dadurch sind sie auch unabhängiger von steigenden Strompreisen. Mit dem „EnergieDach“ der Stadtwerke ist genau das möglich. Und das Beste daran: Wir nehmen Ihnen die Arbeit ab.

Auch in diesem Jahr haben sich schon viele Kunden auf unsere Expertise verlassen und sich für eine Photovoltaikanlage der Stadtwerke entschieden. Deren Besitzer freuen sich über den schönen Sommer, denn jede Sonnenstunde bringt ihnen bares Geld.

Das rechnet sich!

Bei einem Stromverbrauch von	6.000 kWh/Jahr
mit einem Dach in	Südausrichtung
einer Dachneigung von	35 Grad
einer zusammenhängenden Fläche von	27 m ² ohne Verschattung
ergeben sich	16 Solarmodule mit 4,32 kWp

Mit dieser Modellrechnung können Sie circa 3.800 kWh eigenen Strom erzeugen und so einen großen Teil Ihres Eigenverbrauchs decken. Für den überschüssigen Strom, den Sie nicht selber verbrauchen, erhalten Sie von uns eine Einspeisevergütung in Höhe von derzeit 12,2 Ct/kWh.

Sparen Sie ab dem ersten Jahr:

Rund 2.000 kWh Eigenverbrauch des selbst erzeugten Stroms senken Ihre Stromkosten um derzeit 530 Euro. Die Vergütung für den von Ihnen in unser Netz eingespeisten Strom beträgt rund 200 Euro, so dass Sie bereits im ersten Jahr 730 Euro an Stromkosten einsparen können.

Sie sehen: ein wirtschaftlicher Erfolg bereits ab dem ersten Jahr.

Wenn auch Sie „die Sonnenstrahlen vergolden“ möchten, so vereinbaren Sie einen Termin mit unserem Spezialisten für das „EnergieDach“.



Mit Schwung und Leidenschaft bei der Sache: Chorleiterin Andrea Kautny

Frau Kautny, Sie haben Willich als Lebensmittelpunkt und Zentrum Ihrer künstlerischen Arbeit gewählt. Was gefällt Ihnen besonders an der Stadt und der Region?

Was einem die Heimat bedeutet, merkt man ja oft erst aus der Distanz. Ich habe während meiner Tätigkeit als Bankkauffrau sechs Jahre in Düsseldorf gelebt und festgestellt, dass ich kein Großstadtmensch bin. Willich hat genau die richtige Größe. Man hat hier alles, was man braucht. Unsere Kinder wachsen in einer großartigen Umgebung auf und ich schätze die tollen Menschen in unserer Stadt. Sie sind mit ihren vielseitigen Talenten eine Fundgrube für meine Arbeit mit den Chören.

Was fasziniert Sie an Ihrer Aufgabe und wie sind Sie dazu gekommen?

Die menschliche Stimme ist das Instrument, das mich am meisten berührt, weil es so persönlich ist. Mein erster Einsatz ist aus der Not heraus geboren. Wir hatten keinen Oberstufenchor. Deshalb mussten wir für unsere Abifeier einen gründen. Ich habe die Chorleitung übernommen. Es gibt ein Video von unserem Auftritt und ich finde, dass wir es super gemacht haben. Damals wurde meine Begeisterung für die Chorleitung geweckt. Dass man das Fach auch studieren kann, habe ich erst während der Arbeit bei der Bank erfahren; dann habe ich die Weichen später neu gestellt.

Sie leiten bis zu 210 Sänger und Sängerinnen an.

Das kostet Energie. Wie laden Sie Ihre Akkus wieder auf?

Ich habe natürlich auch mal einen Tag, an dem ich mich am liebsten ins Bett legen möchte. Wenn ich dann aber vor dem Chor stehe, ist die Erschöpfung wie weggeblasen. Die Freude, die mir die Sängerinnen und Sänger zurückspiegeln,

Andrea Kautny – die Fachfrau für den guten Ton

Wo Andrea Kautny auftritt, liegt Musik in der Luft. Die Chorleiterin aus Willich ist mit den „Tonköpfen“ und den „Powerfrauen“ ein Garant für Gänsehautmomente. Dahinter stecken viel Arbeit und Leidenschaft. Im Interview erzählt die Dirigentin, warum der Chorgesang in ihrem Leben den Takt vorgibt.

schwebt wie eine Energiewelle durch den Raum. Und dann ist da natürlich meine Familie, die mit mir für diese Projekte lebt.

Was muss passieren, damit Sie aus dem Takt geraten?

Was ich nicht leiden kann, ist, wenn sich Chormitglieder bei der Generalprobe für einen Auftritt auf der Bühne um die vermeintlich besten Plätze rangeln. Das erzeugt schlechte Stimmung. Dann mache ich auch mal eine klare Ansage und die Sache ist schnell erledigt.

Welches Erlebnis als Chorleiterin hat bei Ihnen einen besonderen Nachklang hinterlassen?

Wir liefern mit den „Tonköpfen“ nach einem Feuerwerk in Heidelberg mitten in der Nacht singend eine Straße herunter und waren plötzlich von vielen begeisterten Menschen umringt, die eine Stunde lang Zugaben von uns eingefordert haben. Mit „Frauenpower“ war es unser Auftritt im vergangenen Jahr bei der Eröffnungsfeier der Special Olympics. Die spontanen Reaktionen der 2.500 Teilnehmer haben mich sehr berührt.

Noch ein Satz zur Energiewende. Wie erleben Sie den Wandel?

Ich finde es super wichtig, dass hier ein Umdenken stattfindet. Wir haben eine Solaranlage auf dem Dach installiert und sind begeistert, wie autark wir schon geworden sind. Gewaschen wird jetzt bei schönen Wetter, weil wir dann den Strom dafür selbst erzeugen. Wir haben intelligente Thermostatventile und versuchen so oft wie möglich, auf das Auto zu verzichten. Ich bin überzeugt: Wenn jeder seinen Teil zur Energiewende beiträgt, können wir etwas bewegen.

Ihr Servicepartner für E-Mobilität



Wer elektrisch unterwegs ist, schont die Umwelt und sorgt dafür, dass die innovative Technologie künftig Vorfahrt hat. Elektro-Trendsetter können sich auf Starthilfe von den Stadtwerken verlassen. Mit unseren Autostromtarifen und der E-Box für Zu Hause kommen Sie entspannt in Fahrt.

Leise, flott und umweltschonend, zudem eine ordentliche Portion Spaß. Wer schon einmal mit dem Stromer unterwegs war, kann von der Faszination des elektrischen Fahrens berichten. Keine Motorengeräusche, keine Abgase und eine Beschleunigung, die ihresgleichen sucht. Dazu weniger Wartungs-, Reparatur- und Treibstoffkosten. Da kann man schon ins Schwärmen kommen.

Die Stadtwerke Willich sind dabei, wenn es darum geht, den Weg in die Zukunft der Elektromobilität zu ebnen. Die Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge wird

immer besser. Auch was die Reichweite angeht, gibt es positive Nachrichten. „Mit dem Renault Zoe können wir 300 bis 400 km weit fahren“, berichtet stw-Vertriebschef Mario Sagner.

Neue Stromtankstellen

Nach Angaben des E-Mobilität-Netzwerks Newmotion (www.newmotion.com) gibt es in Deutschland aktuell rund 11.000 öffentliche Ladestationen – und es werden immer mehr. Dazu steuern auch die stw ihren Anteil bei. Wir haben das Netz der öffentlichen Ladesäulen

vor Ort in den letzten Jahren konsequent ausgebaut. Mittlerweile gibt es im Stadtgebiet fünf Stromtankstellen:

- am Verwaltungsgebäude der Stadtwerke an der Brauereistraße
- auf dem Parkplatz vor dem Technischen Rathaus in Neersen
- am Schwimmbad „De Bütt“
- auf dem Hubertusplatz in Schiefbahn
- sowie auf dem Kirchplatz in Anrath

Das E-Auto ist gerade für Stadtfahrten und im Umfeld des eigenen Heimatortes



Erster E-Mobilitätstag

Spannende Informationen gibt's am **23. September 2018** beim ersten **E-Mobilitätstag der Stadt Willich**. Die Experten der stw sind von **11 bis 17 Uhr** bei der Veranstaltung am **Schloss Neersen** dabei. Um 11 Uhr eröffnet Bürgermeister Josef Heyes die Veranstaltung. Zwischen 12 und 14 Uhr gibt es vor dem Technischen Rathaus Tipps zur Handhabung der E-Ladesäule. Um 15 Uhr informieren wir am Stand der stw über Fördermöglichkeiten für E-Autos. Oder machen Sie doch mal eine Probefahrt mit einem unserer E-Fahrzeuge.

ein optimales Fortbewegungsmittel – und der Tankvorgang zu Hause an der eigenen Ladebox spart Zeit. „Eigentlich fahre ich nur noch zum Autowaschen an die Tankstelle“, resümiert Mario Sagner.

Wer beim Laden des Akkus mit Strom clever plant, kann Ärger vermeiden. Als kompetenter Servicepartner bieten wir unseren Kunden deshalb nicht nur eine umfassende Beratung an. Wir haben auch das notwendige technische Equipment für sicheres Betanken und kurze Ladezeiten sowie den dazu passenden Stromtarif.

Und so funktioniert's:

- Wir beraten Sie unabhängig.
- Beim Vor-Ort-Termin mit unseren Experten werden die technischen Anforderungen in der Garage oder im Carport gecheckt.
- Gemeinsam wird der passende Standort für die E-Ladebox ausgewählt.
- Wir begleiten Sie bei der Beantragung von Fördergeldern – Sie profitieren von den finanziellen Zuschüssen des Bundes.
- Ein qualifizierter Elektroingenieur liefert und installiert die Ladebox.
- Mit unseren gestaffelten Stromtarifen für daheim und unterwegs sichern Sie sich Preisvorteile und bleiben auch über die Stadtgrenzen hinaus flexibel.
- Betreiber einer Photovoltaikanlage sparen doppelt. Wir sorgen dafür, dass der Strom vom Dach sinnvoll in den Kreislauf eingebunden wird.



Infrastruktur wird ausgebaut

Weitere Ladesäulen sind in Planung. Bis Ende März 2019 sollen 25 öffentliche Ladesäulen die Stadt Willich bereichern. Die Standorte dazu werden mit der Stadt Willich abgestimmt. Geplant sind Anlaufstellen wie zum Beispiel Schulen, Gewerbegebiete, öffentliche Einrichtungen und Wohngebiete.



Auch unsere neuen Azubis fahren voll auf den neuen Stromer „Zoe“ von Renault ab



Rainer Höppner vom Schiefbahner Werbering und Claudia Hoffmann von den Stadtwerken weihen die neue E-Tankstelle am Hubertusplatz ein

Einstecken, aufladen, losfahren – den sauberen Strom liefern die stw

Herzlich willkommen

Am 1. August sind fünf weitere Azubis bei uns ins Berufsleben gestartet. Der Förderung von Nachwuchskräften kommt eine ganz wichtige Bedeutung zu. Hier stellen wir unsere neuen jungen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vor.



Von links: Georg Junkers (Elektromeister); Celina Kollenbroich, Mohammad Khallof, Lea Elfes, Moritz Lode, Selina Zabel, Simone Wilms (Personalleiterin)



••••• **Celina Kollenbroich**, 18 Jahre alt und leidenschaftliche Handballspielerin, hat sich für eine Ausbildung zur Kauffrau für Büromanagement bei uns entschieden. Dass sie ein wahres Organisationstalent ist, hat sie bereits bei ihrem Praktikum gezeigt. In ihrer Freizeit trifft sie sich gerne mit Freunden. Einen guten Start, Celina!



••••• **Mohammad Khallof**, 20 Jahre und ehrgeiziger Fußballspieler, ist auf dem Weg zum Elektriker, Fachrichtung Betriebstechnik. Vor drei Jahren kam er aus Syrien nach Deutschland, lernte eifrig die deutsche Sprache und machte nach der Schule über ein halbes Jahr bei uns ein freiwilliges Praktikum. Danach stand der Entschluss fest: Hier will ich meine Lehre machen. Herzlich willkommen, Mohammad!



••••• **Lea Elfes**, 18 Jahre, ebenfalls begeisterte aktive Fußballerin, hat sich auch für eine kaufmännische Ausbildung entschieden. Schon in der ersten Woche ihres Praktikums bei uns wusste sie: Kauffrau für Büromanagement ist mein Ding. In der Freizeit ist sie auch mit ihren Freunden gerne sportlich unterwegs. Viel Erfolg, Lea!



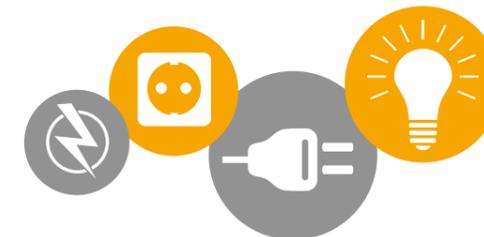
••••• **Moritz Lode** ist mit 16 Jahren der Jüngste unserer Azubis und wird Elektriker für Betriebstechnik. Auch wenn er gerne Fußball spielt, gilt seine große Leidenschaft dem Fahren und Schrauben am Motorrad. Die Herausforderung, Lösungen für technische Probleme zu finden, ist auch der Grund, warum er sich für diesen Beruf entschieden hat. Willkommen im Team, Moritz!



••••• **Selina Zabel** ist mit 19 Jahren unsere Dritte im Bunde für eine kaufmännische Ausbildung. In ihrer Freizeit geht sie ins Fitnessstudio und ist in der Prinzengarde der Stadt Willich aktiv. Da sie sehr viel Gutes von den Stadtwerken gehört hat und gerne mit Zahlen arbeitet, freut sie sich auf eine spannende und abwechslungsreiche Ausbildung. Viel Freude, Selina!

Bilder: © Stadtwerke Willich

Die Kilowattstunde – das kleine Kraftpaket



Sie ist in jedem Haushalt ein Begriff - die Kilowattstunde. Die Maßeinheit verrät, wie viel Strom für eine Tätigkeit verbraucht wird. Eine dröge Materie, die nur bei der Zählerablesung eine Rolle spielt? Von wegen. Wer weiß, was man mit einer kWh alles machen kann, dem fällt das Energiesparen leichter.

Barträger müsste man sein. Die Pflege der haarigen Zierde holt aus einer Kilowattstunde viel heraus. 2.500 elektrische Rasuren stecken darin. Andere Maßnahmen zur Körperpflege verbrauchen da deutlich mehr Energie. Beim Haareföhnen zum Beispiel ist schon nach einer Stunde Schluss. Ein Kurzhaarschnitt spart demnach also nicht nur Kosten im Frisiersalon. Beim Wäschewaschen zahlt sich überlegtes Handeln ebenfalls aus. Der Gegenwert einer Kilowattstunde Strom wird mit jeder Maschine voller 60-Grad-Wäsche weggespült. Wenn möglich, sollten deshalb lieber niedrigere Temperaturen gewählt und der Sparmodus eingeschaltet werden.

Schnell bügeln spart Strom

Auch Trödeln beim Bügeln kann teuer werden. Wer sich beim Plätten sputet, kann für den Gegenwert einer Kilowattstunde 15 Hemden glätten. Das kleine Kraftpaket kann auch in der Küche einiges bewegen. Mit einer Kilowattstunde Strom läuft ein 300-Liter-Kühlschrank etwa zwei Tage lang. Der Backofen gart für den gleichen Input einen leckeren Hefekuchen und man hat die Qual der Wahl zwischen 70 Tassen Kaffee oder 133 Scheiben Toastbrot. Alternativ lässt sich mit der Kilowattstunde auch ein Mittagessen für vier Personen kochen.

Wer sich für den Stromverbrauch seiner Haushalts- und Elektrogeräte interessiert, kann deren Energiehunger leicht selbst berechnen.

Die Gleichung dafür lautet:

Leistung (Watt) x Zeit (Stunden) = Stromverbrauch in Wattstunden (Wh)
Das Ergebnis geteilt durch 1.000 ergibt den Verbrauch in Kilowattstunden (kWh).

Ein Beispiel zeigt, wie's geht:

Ein PC, der im Spielmodus etwa 225 Watt verbraucht und drei Stunden lang betrieben wird, verursacht folgende Kosten:

225 Watt x 3 Stunden = 675 Wattstunden (Wh)
675 Wh : 1.000 = 0,675 kWh
0,675 kWh x 26,5 Cent/kWh = 18 Cent

Drei Stunden Gaming kosten also rund 18 Cent.

Hier gilt das Motto: Kleinvieh macht auch Mist. Über das Jahr hinweg summiert sich der Stromverbrauch eines Ein-Personen-Haushalts auf durchschnittlich 1.700 kWh. Beim Vier-Personen-Haushalt wird mit etwa 5.000 kWh gerechnet. Es lohnt sich also, die Energiefresser beizeiten auf Diät zu setzen.

Tipp

Der Stromkostenrechner

Selber rechnen ist Ihnen zu anstrengend? Kein Problem. Die Stromkostenrechner im Internet nehmen Ihnen die Arbeit ab. Gute Bewertungen hat das entsprechende Tool auf der Homepage von www.stromverbrauchinfo.de



Eine Stunde Föhnen verbraucht eine Kilowattstunde Strom



Mit einer kWh Strom lassen sich 70 Tassen Kaffee kochen

Bilder: © KVV © Salome / fotolia.com

Das Matterhorn steht Kopf

Der Berg ruft – auch am Niederrhein kann man sich der Faszination der steinernen Giganten nicht entziehen. Die aktuelle Ausstellung im Gasometer in Oberhausen treibt die Begegnung mit den Himmelsstürmern auf die Spitze.

Farbe, Zeit und Raum verschmelzen zu einem gigantischen Erlebnis

Gewinnen Sie Familien-Eintrittskarten für „Der Berg ruft“ im Gasometer Oberhausen (Seite 16)

Info

Gut zu wissen

Ausstellung

Die multimediale Erlebnisreise ins Hochgebirge ist unter dem Titel „Der Berg ruft“ noch bis zum 30. Dezember 2018 im Gasometer in Oberhausen zu sehen. Die ehemalige Industrieanlage ist mit 117,5 Metern Höhe die höchste Ausstellungshalle in Europa und bietet seit 1994 den Rahmen für neue Konzepte und beeindruckende Erlebniswelten.

Öffnungszeiten

Der Gasometer ist jeweils dienstags bis sonntags sowie an Feiertagen von 10 bis 18 Uhr geöffnet. Kassenschluss ist um 17:30 Uhr. Montags ist Ruhetag. Während der Schulferien ist an allen Wochentagen geöffnet.

Tickets

Karten können online unter www.gasometer.de bestellt werden. Die telefonische Ticket-Hotline hat die Nummer (01806) 999 000-123.

Preise

Erwachsene 10 Euro, ermäßigt 7 Euro, Kinder bis 5 Jahre frei, Familienkarte (2 Erwachsene und max. 5 Kinder im Alter von 6 bis 17 Jahren) 23 Euro.

Um die höchsten Berge der Welt ranken sich viele Mythen und Geschichten. Menschen geben alles, um die Gipfel zu bezwingen – mitunter riskieren sie dabei sogar ihr Leben.

Die Geschichten vieler Erstbesteigungen sind spannender als jeder Kriminalroman. Es geht um Extreme, um Siege und Niederlagen und um den immerwährenden Wettstreit mit der Natur. Berge sind geheimnisumwittert und unberechenbar. Sehnsuchtsorte, die für viele Menschen unerreichbar bleiben.

Umso spannender ist es, wenn die Giganten plötzlich zum Greifen nah sind oder einem gar zu Füßen liegen. In Oberhausen kommt der Berg zum Menschen. Moderne Technik und eine einzigartige Form der Präsentation machen den Weg ins Gebirge zum Sonntagsausflug für die ganze Familie.

Technik zum Staunen

Im Rondell des Gasometers am Centro schnurren die Riesen aus Fels und Eis auf überschaubare Größe zusammen.

Wer es sich am Boden bequem macht, für den steht die Welt Kopf. Eine 17 Meter hohe Nachbildung des Matterhorns füllt den Luftraum aus. Sie hängt kopfüber im Raum und gibt den Blick auf die schneebedeckten Weiten frei.

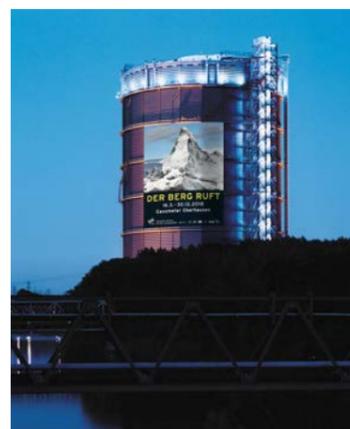
Im Spiegel darunter kann man den bekanntesten Gipfel der Alpen aus der Vogelperspektive kennenlernen. Je höher der Besucher im Rund der ehemaligen Industrieanlage emporsteigt, desto spannender wird das Wechselspiel der Projektion von Tag und Nacht.

„Das ist das technisch anspruchsvollste Projekt, das wir je hatten“, stellt Gasometer-Geschäftsführerin Jeanette Schmitz fest. Begleitet wird die eindrucksvolle Inszenierung von den Experten des Deutschen Zentrums für Luft- und Raumfahrt (DLR). „Die Verfahren, die wir für die Matterhorn-Skulptur eingesetzt haben, verwenden wir in unserer täglichen Arbeit in der Erdbeobachtung“, verrät Professor Hansjörg Dittus, der als Vorstand für Raumfahrtforschung und -technologie beim DLR zuständig ist.

Doch nicht nur das Matterhorn wird im Gasometer gekonnt in Szene gesetzt. Die Ausstellungsmacher entführen ihre Gäste auch in die Anden, die Rocky Mountains oder das Himalaya-Gebirge. Auf einer begehbaren Bodenprojektion kann man den Pfaden folgen. Und es wird noch mehr geboten: In Filmausschnitten, auf Fotos und Bildtafeln informieren die Ausstellungsmacher über die Entstehung der Giganten. Wissenswertes zum Lebensraum Berg und zu den Mythen, die sich darum ranken, ergänzen den Gipfelsturm im Ruhrgebiet.



Mensch und Natur im Einklang



Der ehemalige Gasometer bildet die Kulisse für den Gipfelsturm



Faszinierendes Spiel mit den Perspektiven



Alles eine Frage des Standpunkts





Unsere Partner:
ein starkes
Stück Stadt

Willich ist eine liebenswerte Stadt und hat eine starke Gemeinschaft. Die Stadtwerke verstehen sich in diesem Netzwerk des Miteinanders nicht nur als verlässlicher Energieversorger. Seit vielen Jahren unterstützen wir Projekte und Institutionen, die einen wichtigen Beitrag für die Menschen in unserer Region leisten - zum Beispiel den Lions-Club Willich.

Die „Löwen“ packen gemeinsam mit an

Die Hilfe kommt schnell, unbürokratisch und setzt dort an, wo sie direkt wirken kann. Die Mitglieder des Lions-Clubs Willich unterstützen seit fast 30 Jahren mit ihrem Engagement, ihren Aktivitäten und Veranstaltungen soziale Projekte.



Der Hauptpreis des Adventskalenders ist seit Jahren ein Scheck über 500 Euro



Im Jahr 2015 feierte der Lions-Club sein 25-jähriges Bestehen auf dem Streithof



Für das Projekt „Kindergarten Plus“ unterstützte der Lions-Club die DRK-Kita Wekeln mit 1.000 Euro

Bilder: © Lions-Club Willich

Bilder: © Lions-Club Willich



Info

Lions-Club Willich

- Der Lions-Club Willich hat derzeit 34 aktive Mitglieder, die sich an jedem zweiten Mittwoch im Monat zum Clubabend im Kaiserhof in Schiefbahn treffen. Präsident im Lionsjahr 2018/2019 ist Dr. Wolfgang Nickels.
- Kontakt zum Lions-Club und zum Lions-Hilfswerk Willich e. V. in der Grabenstraße 5 gibt es unter der Telefonnummer (02154) 4280-99.
- Im vergangenen Jahr ist die junge Generation aktiv geworden und hat in Willich den Leo-Club gegründet. Dort werden Mitglieder bis zum 30. Lebensjahr aufgenommen.
- Zu den international geförderten Projekten der Willicher Lions gehören unter anderem die Unterstützung des Hammerforums für kranke Kinder aus Krisengebieten, Hilfsangebote für Straßenkinder in Mexiko, die Frauenförderung in Afghanistan sowie die Initiative „Sight First“, die Brillen für Entwicklungsländer sammelt.
- Nächste große Benefizveranstaltung des Lions-Clubs und des Leo-Clubs Willich ist am 9. September 2019 das Charity-Golfturnier im Golfpark Renneshof. Der Erlös der Veranstaltung fließt in den Kauf eines Kühlwagens für die Willicher Tafel. Informationen unter www.lions-willich.de



Die Kinder der Grundschule Vinhoven freuen sich über die Unterstützung von „Klasse 2000“

Es sind nur noch wenige Monate bis zum Jubiläum. 2019 feiert der Lions-Club Willich einen runden Geburtstag. Am 14. April 1989 fand die Gründungsveranstaltung des Clubs statt. Erster Präsident war der inzwischen verstorbene Wilhelm Cox. Die Rolle des Gründungspaten übernahm damals der Lions-Club Thomas a Kempis aus Kempen. Am 24. März 1990 folgte die offizielle Aufnahme in die Gemeinschaft „Lions Clubs International“.

Seitdem haben sich die „Löwen“ in Willich als feste Größe etabliert. Die Bilanz der guten Tat ist beeindruckend: In knapp drei Jahrzehnten haben die Mitglieder des Clubs Geld- und Sachspenden in Höhe von insgesamt 1,2 Millionen Euro zur Verfügung gestellt. Das Spektrum der Hilfe reichte von medizinischen Geräten bis hin zum Bau von Schulen oder Werkstätten für Behinderte.

Eine starke Gemeinschaft

Verteilen kann man nur, was man auch hat. Dementsprechend rühmig sind die aktuell 34 Mitglieder, wenn es darum geht, die Kassen des Willicher Lions-Hilfswerks e. V. zu füllen. Mit dem Klischee, es handle sich um den Zusammenschluss wohlhabender Menschen, die etwas Gutes tun, will der Vorsitzende des Hilfswerks und Pressesprecher des Clubs Peter Hasler deshalb aufräumen.

„Das stimmt einfach nicht“, bekräftigt er. „Unsere Mitglieder stellen einen bunten Querschnitt durch die Gesellschaft dar. Jeder bringt seine Fähigkeiten und Ta-

lente ein und packt mit an.“ Dazu gibt es reichlich Gelegenheit, denn die gemeinnützigen Aktivitäten des Clubs sind mittlerweile fester Bestandteil des städtischen Miteinanders.

Immer in Aktion

Benefizveranstaltungen wie Golfturniere, das Fest am Tag der offenen Gartenpforte auf dem Grundstück von Dr. Ille und Dr. Adolf Franke oder der Schwoof auf dem Streithof haben sich zu Publikumsrennen entwickelt. Der Verkauf des Adventskalenders mit der täglichen Chance auf attraktive Gewinne fordert ebenfalls den vollen Einsatz der Ehrenamtlichen. „Die 2.500 Exemplare sind immer ratzfatz weg“, berichtet Peter Hasler.

Der Erlös aus diesen Aktionen kommt zu einem guten Teil den Menschen in Willich zugute. „Dabei haben wir die Bedürfnisse der Kinder besonders im Blick“, sagt der Vorsitzende des Lions-Hilfswerks. Im Rahmen des Projekts „Klasse 2000“ werden so zum Beispiel derzeit 25 Grundschulklassen in Willich mit Tipps und Informationen zum Thema Körper und Gesundheit erreicht.

Auch das Programm „Kindergarten Plus“ wird seit 2008 von den Lions finanziert. „Ohne den Rückhalt aus der Bevölkerung und die Unterstützung der Sponsoren wäre das nicht möglich“, sagt Peter Hasler. Sein Dank gilt deshalb auch den Stadtwerken, die den „Schwoof auf dem Hof“ seit vielen Jahren mit Stromgutscheinen unterstützen.

Herbstzeit ist Suppenzeit

Im Herbst bekommt man wieder richtig Appetit auf Suppen und Eintöpfe. In unserer Aktionsküche haben wir für Sie dieses köstliche Rezept getestet.

Verwendet wurde die wohl gängigste Kürbissorte: der **Hokkaido**. Er ist innen und außen leuchtend orange und lässt sich auch gut befüllen. Es gibt aber noch viele mehr:

Butternut Hat die Form einer Birne, daher ideal für kleine Portionen. Schmeckt roh und gekocht. Gut zum Füllen geeignet.

Muskatkürbis Hat eine grüne bis bräunliche Schale und leuchtend orangefarbenes Fruchtfleisch. Schmeckt fein säuerlich und kann roh und gekocht zubereitet werden.

Spaghettikürbis Die Schale ist grüngelb bis gelb; er wird immer im Ganzen gekocht. Nach dem Garen zerfällt das Fruchtfleisch zu Schnüren. Passt zu Soßen und Pesto.

Rondini Sieht aus wie eine kleine runde Zucchini. Schmeckt gekocht mit Butter, Salz oder Käse.

Wer es ganz genau wissen will, kann sich Tipps von unseren Küchenprofis in der Aktionsküche holen. Neue Termine geben wir im kommenden Energiemagazin bekannt.



Würzige Kürbissuppe

Zutaten für 4 Personen

500g Kürbisfleisch	Salz und Pfeffer
2 Zwiebeln	4 EL Kürbiskerne
2 mehliges Kartoffeln	300 ml Milch
1 Stk Ingwer (2 cm)	4 EL saure Sahne
4 EL Sonnenblumenöl	jeweils 1 bis 2 Msp.
2 EL Butter	Zimtpulver, Nelkenpulver,
2 EL Mehl	geriebene Muskatnuss
750 ml Hühnerbrühe	1 bis 2 EL Rohrzucker

Den Kürbis entkernen, von den Fasern befreien und grob zerteilen. Die Zwiebeln schälen und fein würfeln. Kartoffeln schälen, waschen und ebenfalls in Würfel schneiden. Den Ingwer dünn schälen und fein hacken.

In einem großen Topf das Sonnenblumenöl zusammen mit der Butter erhitzen. Kürbisfleisch, Zwiebeln und Kartoffeln darin anschwitzen. Kräftig mit Salz und Pfeffer würzen, Ingwer zufügen und kurz mitdünsten. Butter zugeben und das Ganze mit Mehl bestäuben. Gut durchmischen und unter ständigem Rühren die Hühnerbrühe angießen. Kurz aufkochen und anschließend mit geschlossenem Deckel bei mittlerer Hitze etwa 20 Minuten kochen lassen. In der Zwischenzeit die Kürbiskerne in einer Pfanne ohne Fett anrösten, bis sie fein duften.

Zum Schluss die Suppe mit dem Mixstab pürieren, Milch und saure Sahne unterziehen und alles noch einmal kurz aufkochen. Mit Zimt, Nelkenpulver, Muskatnuss und Rohrzucker abschmecken. Vor dem Servieren mit den gerösteten Kürbiskernen bestreuen.



Bilder: © Stadtwerke Wüllich, © Karepa, © Simone Andreas, © Fotolia/anjak, © mo/fupic, © stutz/fotolia.com

Zählerstand online mitteilen

AbleSEN leicht gemacht:
Wer die Verbrauchsdaten online übermittelt, spart
Zeit und Energie



1 Kundenportal

Hier können Sie sich Ihre Verbrauchswerte anzeigen lassen.

Ihr Verbrauch > Abschlag ändern >

Zählerstände erfassen Bankverbindung mitteilen

Für eine stichtagsgenaue Abschlag Ihres Energieverbrauchs benötigen wir Ihren aktuellen Zählerstand. Diesen können Sie hier jederzeit schnell und unkompliziert an uns übermitteln. Zur Eingabe benötigen Sie den Zählerstand ohne Kommastrichen. Bitte achten Sie anhand Ihrer Zählernummer darauf, dass Sie den richtigen Zähler ablesen.

Hier können Sie Ihre Bankverbindung mitteilen.

Jetzt Zählerstand übermitteln > 2 Jetzt mitteilen >

Bitte geben Sie das Ablesedatum und die aktuellen Zählerstände ein

Ablesedatum: 30.07.2018 Hilfe beim Ablesen der Zähler benötigt? Hier klicken zur Ableshilfe

Energieart	Zählernr.	Datum letzte Ablesung	Letzter Stand	Neuer Stand
Wasser	4813642	10.11.2017		
Strom	6279514	31.12.2017	357	
Gas	2147751	31.12.2017	39534	

Absenden > 3

ÜBERSICHT SERVICE IHR RECHNUNG IHR VERTRAG PERSÖNLICHE DATEN KONTAKT

ZÄHLERSTÄNDE ERFASSEN

Bitte wählen Sie zunächst das Objekt aus:

Wohnungen/Verträge: 47877 Wüllich, Röhrenweg 4

Bei mehreren Wohnungen/Verträgen mit der selben Anschrift sind unterschiedliche Zähler hinterlegt.

Bitte geben Sie das Ablesedatum und die aktuellen Zählerstände ein

Ablesedatum: 30.07.2018 Hilfe beim Ablesen der Zähler benötigt? Hier klicken zur

Energieart	Zählernr.	Datum letzte Ablesung	Letzter Stand	Neuer Stand
Wasser	4457853	30.09.2017	119	

Absenden > 4

47877 Wüllich, Röhrenweg 4

Bitte geben Sie das Ablesedatum und die aktuellen Zählerstände ein

Ablesedatum: 30.07.2018 Hilfe beim Ablesen der Zähler benötigt? Hier klicken zur

Energieart	Zählernr.	Datum letzte Ablesung	Letzter Stand	Neuer Stand
Wasser	4457853	30.09.2017	119	

Absenden > 5

Es ist wieder Ablesezeit für alle Kunden, die von uns Gas, Strom und Wasser beziehen. Damit die Jahresrechnung pünktlich und korrekt bei Ihnen ankommt, benötigen wir Ihre Verbrauchsdaten bis zum **30. September 2018**. Am schnellsten geht es online. Wir zeigen, wie es geht.

- 1 Klicken Sie auf unserer Homepage oben rechts auf den Punkt „Kundenportal“, und Sie gelangen zur Eingabemaske Ihrer persönlichen Kundendaten.
- 2 Nach Eingabe von Namen und Kundennummer sehen Sie Ihre Kundendaten. Falls Sie das Passwort schon hinterlegt haben, geben Sie zusätzlich Ihr Passwort ein und klicken auf „Anmelden“.
- 3 Klicken Sie nun auf den Button „Jetzt Zählerstand übermitteln“.
- 4 Nun können Sie Ihre Zählerstände eingeben und klicken danach nur noch auf „Absenden“.
- 4 Sie können nicht alle von Ihnen genutzten Energiearten (Strom, Gas, Wasser) sehen oder haben mehrere Wohnungen / Häuser? Dann klicken Sie auf den Pfeil nach unten und wählen die nächste dort aufgeführte Anschrift beziehungsweise Energieart aus.
- 5 Nachdem Sie alle Zählerstände eingegeben haben, brauchen Sie auch hier nur noch auf „Absenden“ zu klicken.

Hier geht's direkt zum Kundenportal



Mitmachen und gewinnen!

Mit etwas Glück und dem richtigen Lösungswort können Sie attraktive Preise gewinnen. Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Rätseln!

Preis 1 bis 2:
je ein „Sodastream Crystal“ mit zwei Glasflaschen



Preis 3 bis 5:
je eine Familienkarte für „Der Berg ruft“ im Gasometer Oberhausen



Preis 6 bis 7:
je zwei Karten für „Frauenpower – das Jubiläum“ am 28. Oktober 2018



Kundencenter Peterstraße 1 a
Montag bis Freitag 8:00 bis 17:00 Uhr
Samstag 9:00 bis 13:00 Uhr
Telefon: (02154) 4703-333

Störungs-/Notdienst
(0800) 8 101 102
rund um die Uhr – gebührenfrei

Energieberater Strom
Christoph Lankes (02154) 4703-295

Energieberater Wärme und Gas
Dimitrios Trentos (02154) 4703-288
Sebastian Webers (02154) 4703-294

Aktionsküche
Andrea Buske-Bos (02154) 4703-296

Kundenmagazin
Andrea Steffen (02154) 4703-293

Impressum
Redaktion
Andrea Steffen, Claudia Barner,
Marc Hemmersbach

Verantwortlich
Christian-Mario Sagner

Verlag
Körner Magazinverlag GmbH
www.koernermagazin.de

Druck
Baecker + Häbel Satz und Druck GmbH
47877 Willich

Auflage
25.000

Stadtwerke Willich GmbH
Brauereistraße 7
47877 Willich
Telefon (02154) 4703-0
info@stadtwerke-willich.de
www.stadtwerke-willich.de
www.facebook.com/stadtwerke-willich

4			3	7		5		1
2			6		1			7
9	1							
7				2				8
		8			9	3		4
5		2		4				
3	7	1					4	
6			9	1	5	8		
		5					6	

Sudoku
Setzen Sie in jedes leere Feld eine Ziffer zwischen 1 und 9 ein, so dass sie in jeder Zeile und in jeder Spalte und in jedem der dreimal drei Quadrate nur einmal vorkommt.

Antwort-Coupon zum Gewinnspiel

Lösungsziffer	<input type="text"/>	Ich möchte gewinnen:	<input type="checkbox"/>
Name, Vorname	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>	kein bes. Wunsch
Straße	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>	„Sodastream Crystal“
PLZ/Ort	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>	„Der Berg ruft“
Telefon	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>	„Frauenpower“
E-Mail	<input type="text"/>		

Einsendeschluss ist der 21. September 2018.
Stadtwerke Willich GmbH, Stichwort „Gewinnspiel 3/2018“, Peterstraße 1a, 47877 Willich, gewinnspiel@stadtwerke-willich.de oder als private Nachricht an www.facebook.com/stadtwerke-willich



Rechtliche Hinweise zu den Teilnahmebedingungen: Am Gewinnspiel können alle Kunden der Stadtwerke Willich GmbH ab 18 Jahren teilnehmen. Ausgenommen sind Mitarbeiter der Stadtwerke Willich GmbH, aller Tochtergesellschaften und Vertriebspartner sowie ihre Angehörigen. Zum Ende des Aktionszeitraumes (05.09. bis 21.09.2018) werden unter den Teilnehmern die genannten Gewinne verlost. Die Gewinner werden auf dem Postweg, per E-Mail oder Telefon benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Eine Barauszahlung der Preise ist nicht möglich. Die Teilnahmebedingungen zum Gewinnspiel 3/2018 sind auch unter www.ogy.de/stw-teilnahme-gewinnspiel-einsehbar.